

An der Spitze im Westen



CDU

KREIS HEINSBERG

28. JAHRGANG - 305. AUSGABE
November 2021 Nr. 11

UNION HS

MITGLIEDERZEITUNG DES CDU-KREISVERBANDES HEINSBERG

Unsere Jugend für Europas Zukunft



Foto: pexels-kampus-production

Weitere Themen:

- Endlich wieder Einheitsfeier
- Ein Gedicht auf Böhmen
- Auf zur Mädchersitzung

INHALT

- 2 Editorial
Infos aus der
Kreisgeschäftsstelle
- 3 Parteien über Schließung
der Notarztpraxis irritiert

Die Pflegekosten begrenzen
und Impfschutz verbessern
- 4 Austausch am Lagerfeuer
für eine lachende Zukunft
- 5 Wir müssen unserer Kriminal-
polizei schnellstmöglich den
Rücken stärken

Wir sagen Danke
für die Nominierungen
- 6-7 Endlich wieder Einheitsfeier
im Naherholungsgebiet
- 7 Katastrophenschutz muss
jetzt konstruktiv untersucht
werden
- 8 Die historische Niederlage
muss grundlegend
aufgearbeitet werden
- 9 Erinnerungen an Böhmen
und zwar in Reimform
- 10 Immer weniger Frauen
engagieren sich politisch

Wir dürfen wieder
zur Mädchensitzung
- 11 Bericht von Sabine Verheyen
Die Jugend liegt mir
besonders am Herzen
- 12-13 Wie man Familie, Politik,
Kirchenorgel und Beruf
unter einen Hut bekommt
- 13 Danke für die tollen Fotos!
- 14 Besichtigen Sie vom 12. bis
17. Mai 2022 mit uns die
Schlösser der Loire
- 15 Ortsverband Waldenrath/
Straeten ist jetzt jünger
und weiblicher
- 16 Termine 2021/22

EDITORIAL



Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

die Bundestagswahl war eine herbe Niederlage! Da gibt es nichts zu beschönigen!

Gerne würde ich dieses Editorial nutzen, Gründe zu erörtern. Das könnte in diesem Rahmen aber nur unbefriedigend sein!

Der CDU-Kreisvorstand hat am Tag nach der Bundestagswahl beschlossen, in einer Kreismitgliederversammlung die Wahlniederlage, die Ursachen und die Folgen mit Ihnen zu erörtern. Per E-Mail haben wir die Einladung bereits versendet. Es haben sich bereits mehr als 100 Parteimitglieder angemeldet. Ich lade Sie auch hier noch einmal dazu ein, am 6. November 2021, ab 10 Uhr, an der Diskussion teilzunehmen.

Da wir coronabedingt den Tagungsort von der Anzahl der Teilnehmer abhängig machen müssen, bitte ich Interessierte, sich telefonisch (**02452 - 91990**) oder per E-Mail (**m.schmitz@cdu-kreis-heinsberg.de**) anzumelden.

Ohne Anmeldung ist eine Teilnahme nicht möglich. Es gelten die 3-G-Regeln. Die Voraussetzungen werden beim Zugang kontrolliert.

Ich freue mich auf die Diskussion mit Ihnen!

Freundliche Grüße
Ihr Bernd Krüchel

INFOS AUS DER KREISGESCHÄFTSSTELLE:

Aufgrund der besonderen Situation (Corona/Covid 19) ist die CDU-Kreisgeschäftsstelle für Publikumsverkehr bis auf Weiteres geschlossen.

Telefonische Terminabsprachen sind möglich.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bleiben Sie gesund!
Monika Schmitz · Ulrike Heuter

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember: 15.11.2021

Parteien über Schließung der Notarztpraxis irritiert

Die Notarztpraxis in Geilenkirchen wurde zum 1. Oktober von der Kassenärztlichen Vereinigung geschlossen.

Die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP kritisieren die fehlende Kommunikation und zeigen sich über die Entscheidung irritiert. In einem Antrag an den Kreistag wollen sie nun die medizinische Versorgung im Kreisgebiet auf breitere Füße stellen.

Beide Fraktionen begrüßen und befürworten die Pläne der KV Nordrhein, die Einführung eines telemedizinischen Angebotes im ärztlichen Notdienst im Kreis Heinsberg zu pilotieren.

Dazu soll eine interfraktionelle Arbeitsgruppe eingerichtet werden, an der auch Vertreter der Verwaltung und der Ärzteschaft beteiligt sein sollen.

„Durch die Nutzung von modernen Kommunikationstechnologien können Distanzen sehr schnell überbrückt werden. Ärztliche Beratungsleistungen ohne lange Anfahrt in Anspruch zu nehmen, bietet zahlreiche Chancen aber auch Herausforderungen“, erklärt CDU-Fraktionsvorsitzender



Sowohl die CDU- als auch die FDP-Kreistagsfraktion waren vom Entschluss, die Notarztpraxis in Geilenkirchen zu schließen, irritiert.

Harald Schlößer. „Wir wollen die medizinische Versorgung im Kreis Heinsberg weiterentwickeln. Die Telemedizin wird in Zukunft ein stärkeres Gewicht in der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum einnehmen“, ist FDP-Fraktionsvorsitzender Stefan

Lenzen überzeugt. Beide Fraktionen sind sich einig, dass der Kreis Heinsberg mit einem Pilotprojekt hier Vorreiter werden kann und die Arbeitsgruppe soll dies konstruktiv und proaktiv begleiten.

Redaktionsteam

Die Pflegekosten begrenzen und Impfschutz verbessern

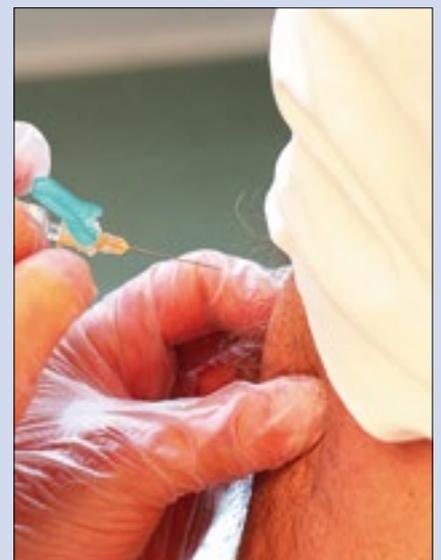
Als richtigen Schritt bezeichnet die Senioren Union Kreisverband Heinsberg die Absicht, den Eigenanteil an den Pflegekosten bei stationärem Heimaufenthalt auf 700 Euro im Monat zu begrenzen.

„Es muss durch weitere Maßnahmen erreicht werden, dass die Aufwendungen für einen Pflegeplatz insgesamt in einen vertretbaren und bezahlbaren Kostenrahmen geführt werden“, sagt der Kreisvorsitzende der Senioren Union, Hans-Josef Heuter.

Gleichzeitig setzt sich Heuter dafür ein, Hochbetagte und Pflegebedürftige in Heimen vorrangig mit der zusätzlichen dritten Impfung besser gegen Coronainfektionen zu schützen.

Dabei appellierte er an die Mitarbeiter in Pflege- und Seniorenheimen, sich impfen zu lassen, um sich selbst und die anvertrauten Menschen vor Ansteckung zu sichern.

Redaktionsteam



Die Senioren Union macht sich für die Drittimpfung bei Hochbetagten und Pflegebedürftigen stark.



Austausch am Lagerfeuer für eine lachende Zukunft

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend hat nach einer coronabedingten Pause im vergangenen Jahr wieder eine Veranstaltung vor dem Düsseldorfer Landtag abhalten können.

Beim Miteinander am Lagerfeuer tauschten sich Vertreter des BDKJ mit Politikern aus und sprachen unter anderem über die Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen während der Pandemie und über aktuelle Herausforderungen für den Verband. Nach der Plenarsitzung suchten auch ich und Thomas Schnelle als Landtagsabgeordnete das Lagerfeuer des BDKJ auf und kamen mit den jungen Ehrenamtlern ins Gespräch. In ungezwungener Lagerfeueratmosphäre stellten sie uns ihre Kampagne „U28 – die Zukunft lacht“ vor, welche Politiker dazu bewegen soll, bei ihren Entscheidungen zu prüfen, welche Auswirkungen diese auf Jugendliche und Kinder haben.

Das Miteinander am Lagerfeuer war eine gelungene Veranstaltung, bei welcher der BDKJ auch seine Positionen zur Jugendpolitik für die kommende Landtagswahl verdeutlichen konnte.

Bernd Krückel



Bernd Krückel und Thomas Schnelle hatten sehr schnell einen heißen Draht zu den jungen Leuten und viel Verständnis für deren Anliegen.

So erreichen Sie Bernd Krückel:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842764

Fax: 0211/8843319

E-Mail: bernd.krueckel@landtag.nrw.de

So erreichen Sie Thomas Schnelle:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842780

Fax: 0211/8843319

E-Mail: thomas.schnelle@landtag.nrw.de

Wahlkreisbüro Tel.: 02433/85054 · Wildauer Platz · 41836 Hückelhoven

Wir müssen unserer Kriminalpolizei schnellstmöglich den Rücken stärken

Die Innere Sicherheit in Nordrhein-Westfalen hat für die Koalition von CDU und FDP höchste Priorität. Mit mehreren Programmen hat die Landesregierung bereits die Ausstattung unserer Beamtinnen und Beamten modernisiert.

Auch dem Personalmangel wurde entschieden entgegengetreten und nicht nur die Zahl der Polizeianwärterinnen und -anwärter erhöht, sondern zusätzlich auch Verwaltungsbeamte eingestellt, um die Polizistinnen und Polizisten von fachfremder Arbeit zu entlasten. Dennoch ist die Belastungssituation in vielen Bereichen der NRW-Polizei nach wie vor hoch. Die Arbeit der Polizei, insbesondere der Kriminalpolizei, hat sich zudem in den letzten Jahren deutlich erweitert und verändert.

Neben neuen und zusätzlichen Befugnissen im Polizeigesetz sowie gestiegener rechtlicher Anforderungen seitens der Staatsanwaltschaften und der Gerichte hat auch die Digitalisierung Auswirkungen auf die Arbeit der Ermittlungsbehörden. Daher stellte die CDU-Fraktion im Düsseldorfer Landtag nun einen Antrag, der diesen Auswirkungen entgegenwirken soll.



Die Landesregierung will dem Personalmangel, speziell bei der Kriminalpolizei, entschieden entgegenreten. Foto: Pixabay

Zunächst sollen die Belastungssituationen in der Polizei wissenschaftlich erfasst werden.

Daneben sollen jährlich mindestens zehn Prozent der neuen Polizeikommissare direkt nach dem Studium bei der Kriminalpolizei eingesetzt werden. Es dauert sonst oft viele Jahre, bis ausgebildete Beamte bei der Kriminal-

polizei ankommen, was die Personalprobleme verschärft. Flankiert werden soll dies durch eine umfassende Werbekampagne, sowie einer Fokussierung auf spezialisierte Bereiche beim Einsatz der Regierungsbeschäftigten, um somit qualifizierten Nachwuchs dauerhaft für die Polizei zu gewinnen und zu behalten. **Thomas Schnelle**

Wir sagen Danke für die Nominierungen

In zwei aufeinanderfolgenden Aufstellungsversammlungen hat die CDU im Kreis Heinsberg ihre Kandidaten für die anstehende Landtagswahl am 15. Mai 2022 gewählt.

Einstimmig entschieden sich die Vertreter für die erneute Kandidatur von Thomas Schnelle, der seit 2017 Erkelenz, Hückelhoven, Wasenberg und Wegberg im Düsseldorfer Landtag vertritt. Bei der Kreisvertreterversammlung im Haus Sodekamp-Dohmen versprach der

Hückelhovener, sich weiterhin mit vollem Einsatz für den Heinsberger Nordkreis stark zu machen.

Einen Tag später wurde im Dorfsaal Saeffelen Bernd Krückel bei einer Enthaltung und einer Nein-Stimme zum Kandidaten für den Heinsberger Südkreis gewählt.

Der Kreisverbandsvorsitzende ist seit 2005 Mitglied des Landtags und vertritt hier die Gemeinden Gangelt, Geilenkirchen, Heinsberg, Selfkant, Übach-Palenberg und Waldfeucht.

Redaktionsteam



Anna Stelten gratuliert Bernd Krückel und Thomas Schnelle zu ihrer erneuten Nominierung zur Landtagswahl.

Endlich wieder Einheitsfeier im Naherholungsgebiet

Bereits zum 31. Mal wurde der „Tag der Deutschen Einheit“ am 3. Oktober dieses Jahres bundesweit gefeiert.

In Übach-Palenberg konnte die Gedenkfeier aufgrund der „Corona-situation“ im letzten Jahr nicht wie gewohnt im Naherholungsgebiet begangen werden. Daher waren sowohl die Verantwortlichen vom CDU-Kreisvorstand als auch vom Vorstand des CDU-Stadtverbandes Übach-Palenberg sehr erfreut, dass die coronabedingten Einschränkungen gelockert wurden und in diesem Jahr wieder zur kreisweiten CDU-Gedenkfeier eingeladen werden konnte.

Trotz des herbstlich-stürmischen Wetters waren viele Gäste zur Feierstunde in das Übach-Palenerger Naherholungsgebiet gekommen. Sie wurden vom CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Lars Kohnen an der von der CDU vor vielen Jahren oberhalb des römischen Badehauses gepflanzten „Friedenslinde“ kurz und bündig willkommen geheißen. An diesem sich wunderschön entwickelten und in der friedlich daliegenden Landschaft stehenden Baum hielt Ruth Ikier, Gemeindereferentin der Katholischen



Der CDU-Stadtverbandsvorsitzende Lars Kohnen konnte viele Gäste zur Einheitsfeier begrüßen.



In seiner Festrede ging Bernd Krückel auf Probleme ein, die sich nach dem Zusammenschluss für die in den neuen Bundesländern lebenden Menschen ergeben haben.

Pfarr St. Petrus, zunächst eine zum Nachdenken anregende Ansprache, bevor sie das Friedensgebet sprach. Aus schöner Gewohnheit wurde anschließend mit einem Kräuterschnaps, diesmal coronakonform aus kleinen Portionsfläschchen, auf das gemeinsame Wohl angestoßen und ein Ortswechsel hin zum Musikpavillon vorgenommen. Hier wurden die Gäste musikalisch vom Instrumentalverein Herbach begrüßt, der auch in diesem Jahr die Feierlichkeiten mitgestaltete. Nach einigen Musikbeiträgen begrüßte Lars Kohnen hier eine Vielzahl von Gästen namentlich. Neben Ruth Ikier für die christlichen Kirchengemeinden begrüßte er insbesondere den Landtagsabgeordneten und CDU-Kreisvorsitzenden Bernd Krückel, der im späteren Verlauf die Festrede hielt. Auch die Kreistagsabgeordneten Monika Lux, Josef Thelen und Heinz-Gerd Kleinjans sowie die Übach-Palenerger Ratsmitglieder von FDP und CDU wurden ebenso namentlich begrüßt wie der Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes Geilenkirchen, Dirk Kochs. Sein besonderer Gruß galt dem Übach-Palenerger Bürgermeister Oliver Walther sowie seinem Amtsvorgänger Wolfgang Jungnitsch. Auch der seit über zehn Jahren als ehrenamtlicher 1. Stellvertretender Bürgermeister tätige Peter Fröschgen und

ebenso der langjährige Fraktionsvorsitzende im Rat, Gerhard Gudduschat, wurden von ihm herzlich willkommen geheißen. Selbstverständlich fand er nette Begrüßungsworte für die Damen und Herren des Instrumentalvereins Herbach, die unter der Leitung von Willi Beckers wieder ihr Können unter Beweis stellten.

In seiner Festrede ging Bernd Krückel auf diverse Probleme ein, die sich nach dem Zusammenschluss gerade für die in den neuen Bundesländern lebenden Menschen ergaben. Gefühlte und erlebte Sicherheit, auch was die Produktionsstätten und die Arbeitsstellen betraf, fiel fort. Durch den Strukturwandel, insbesondere in den Braunkohlentagebaugebieten, fand eine Flucht der Menschen in „vermeintlich bessere Gegenden“ statt. Anhand von Hoyerswerda, das einst eine Einwohnerzahl von über 60.000 hatte, verdeutlichte er diesen Wandel und zeigte auf, dass dort heute „nur“ noch etwa 31.000 Menschen wohnen. Dieser Ort gelangte im Jahr 1991 bundesweit zu unruhmlicher Bekanntheit, als am 17. September 1991 mindestens acht überwiegend jugendliche Neonazis auf dem Marktplatz vietnamesische Händler angriffen. Die Angegriffenen flüchteten in ein Wohnheim für Vertragsarbeiter. In dem Gebäude lebten

ca. 120 Vertragsarbeiter, vorwiegend für die damalige Lausitzer Braunkohle AG, aus Mosambik und Vietnam. Die Situation dort eskalierte und es kam auch in den nächsten Tagen noch zu Straßenkämpfen aufgrund fremdenfeindlicher Einstellungen. Auch heute zeigen sich in den östlichen Bundesländern unzweifelhaft Tendenzen, bei Wahlen den Parteien am äußersten rechten Rand die Stimme zu geben. So auch bei der letztlich stattgefundenen Bundestagswahl geschehen. Die sich „Alternative für Deutschland“ nennende Partei hatte in den östlichen Bundesländern wieder Stimmenzuwächse, wogegen sie in den westlichen Bundesländern stagnierte bzw. sogar weniger Stimmen erhielt. Dieses Wahlverhalten ist bedenklich. Die Parteien der demokratischen



Gemeindereferentin Ruth Ikier sprach zu Beginn der Veranstaltung das Friedensgebet.

Mitte sind gefordert, den Menschen im Osten Deutschlands Wege aufzuzeigen, damit sich das Wählerverhalten ändert. Nach dem Singen der deutschen Nationalhymne endete der

offizielle Teil der Festveranstaltung. Im Anschluss wurden auf der Terrasse des Bistros noch viele gute und anregende Gespräche geführt.

Walter Junker

Katastrophenschutz muss jetzt konstruktiv untersucht werden

In der Plenarwoche Anfang Oktober konstituierte sich der parlamentarische Untersuchungsausschuss zur Flutkatastrophe in NRW.

Wir als CDU hätten eine Enquete-kommission für den richtigeren Weg erachtet, um sich konstruktiv mit einer Evaluation des Katastrophenschutzes in NRW zu beschäftigen.

Die vielen tausend haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer haben gezeigt, dass Hervorragendes, oft Heldenhaftes in der Katastrophe geleistet wurde. Natürlich wurden und werden nun in der Nachbetrachtung auch Schwachstellen aufgedeckt, diese gilt es dann abzustellen.



Die freiwilligen Helfer haben nach der Flutkatastrophe Heldenhaftes geleistet.

Foto: Pixabay

Wir hoffen, dass SPD und Grüne diesen parlamentarischen Untersuchungsausschuss nicht politisch instrumentalisieren, sondern ihn, wie wir, zu einer konstruktiven Untersuchung

des Katastrophenschutzes nutzen, um daraus in der weiteren parlamentarischen Arbeit die nötigen Schlüsse ziehen und Entscheidungen treffen zu können.

Thomas Schnelle

UNION HS-Mitgliederzeitung
des CDU-Kreisverbandes
Heinsberg

Herausgeber und Verlag:
CDU-Kreisverband Heinsberg
Schafhausener Str. 42 · 52525 Heinsberg
Tel. (0 24 52) 91 99 - 0
Fax (0 24 52) 91 99 - 40
info@cdu-kreis-heinsberg.de
www.cdu-kreis-heinsberg.de

Redaktion:

Bernd Krüchel (verantw. im Sinne des
Presserechts)

Druck: Druckerei Jakobs GmbH

Erscheinungsweise:

monatlich. UNION HS ist auf umweltfreund-
lich, chlorfrei gebleichtem Papier
gedruckt. Der Bezugspreis ist im Mitglieder-
beitrag enthalten. Namentlich gekennzeich-
nete Artikel geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

Reisen:

Der CDU-Kreisverband Heinsberg ist der
Vermittler der Reisen, nicht der Veranstalter.

Bankverbindungen des

CDU-Kreisverbandes Heinsberg:

Kreissparkasse Heinsberg
IBAN DE70312512200002001006
BIC WELADED1ERK
Volksbank eG Heinsberg
IBAN DE66370694123300984010
BIC GENODED1HRB

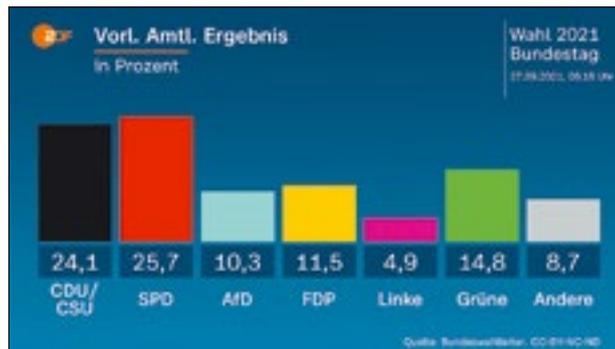


Die historische Niederlage muss grundlegend aufgearbeitet werden

Das Wahlergebnis der CDU bei der Bundestagswahl war eine herbe Niederlage und eine große Enttäuschung. Das Ziel, die stärkste Kraft im Bundestag zu werden, wurde nicht erreicht.

Im Kreis Heinsberg konnten wir den Bundestrend nicht völlig ausblenden. Auch wenn das Ergebnis über dem Bundestrend liegt, so haben wir zu viele Stimmen verloren und ein historisch schlechtes Ergebnis eingefahren. Ich bedanke mich bei allen, die mir bei der Wahl durch ihre Stimme das Vertrauen ausgesprochen haben, erneut die Interessen der Bürgerinnen und Bürger des Kreises Heinsberg im Deutschen Bundestag zu vertreten. Diesem Vertrauen möchte ich weiterhin mit Engagement, Fleiß, Entschlossenheit und einem stets offenen Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger gerecht werden. Ebenso bedanke ich mich bei allen, die den Wahlkampf der CDU und mich persönlich unterstützt haben. Danke für Zeit, Geduld, Engagement, für kluge Ideen und hilfreichen Rat. Wir haben viel Engagement eingebracht und zahl-

reiche Gespräche mit den Menschen geführt, um sie von der CDU zu überzeugen. Am Einsatz der CDU im Kreis Heinsberg mangelte es wahrlich nicht. Jede verlorene Stimme ist für mich Ansporn und Verpflichtung, verlorenes Vertrauen zurückzugewinnen. Das Wahlergebnis muss zügig und tief-



greifend analysiert und aufgearbeitet werden. An der Analyse sind alle Parteimitglieder und Parteigliederungen bis in die Ortsverbände hinein zu beteiligen. Alle Aspekte des Wahlkampfes sind dabei zu diskutieren. Neben der Person des Kanzlerkandidaten und den Inhalten sind dabei auch Strategie und Organisation nur einige Themen, die zu nennen sind. Für mich sind drei Gründe besonders maßgeblich für das schlechte Ergebnis: Die Person des Kandidaten

zog, u.a. auch wegen eigener Fehler, nicht. Mit unseren Inhalten konnten wir nicht durchdringen. Und insgesamt fehlte die Geschlossenheit in der Union. Nach intensiven internen inhaltlichen und personellen Diskussionen muss mit dem Zeitpunkt der Entscheidung das Ergebnis geschlossen nach außen vertreten werden. Alles andere schwächt die Union sowie ihren Kandidaten und lässt bei den Wählerinnen und Wählern das Vertrauen in Handlungs- und Regierungsfähigkeit sinken. Wir, die Union, haben Deutschland über viele Jahre verantwortungsvoll und erfolgreich regiert. Die inhaltliche Breite als Volkspartei half uns, auch in Krisen die

Lösungen zu finden, die unser Land erfolgreich voranbrachten. Bei der nun anstehenden notwendigen personellen Neuaufstellung und gebotenen Schärfung unseres inhaltlichen Profils ist es wichtig, das Potenzial und das Wissen unserer Mitglieder einzubeziehen. Ein Diskussionsprozess von unten nach oben erhöht die Akzeptanz der Ergebnisse. Gleiches gilt auch für Personalentscheidungen im Rahmen des Parteivorsitzes und einer Kanzlerkandidatur. Daher sollte an dieser Stelle eine Mitgliederentscheidung erfolgen. Im Anschluss daran ist jedoch Geschlossenheit und das gemeinsame Vertreten der Entscheidung nach außen geboten. Gelingt uns dies, so werden wir nach diesem historischen Tiefpunkt auch wieder erfolgreichen Zeiten entgegensehen. Lassen Sie uns am 6. November die Bundestagswahl gemeinsam analysieren und damit den Grundstein für den Dialog zur Zukunft der CDU legen.

So erreichen Sie Wilfried Oellers:

Wahlkreisbüro
 Schafhausener Str. 42
 52525 Heinsberg
 Tel.: 02452 - 9788120
 Fax: 02452 - 9788125
 E-Mail: wilfried.oellers@bundestag.de

Deutscher Bundestag
 Platz der Republik 1
 11011 Berlin
 Tel.: 030 - 22777231
 Fax: 030 - 22776233
 E-Mail: wilfried.oellers@bundestag.de

Web: www.wilfried-oellers.de
Facebook: <https://www.facebook.com/WilfriedOellers.CDU>

Erinnerungen an Böhmen und zwar in Reimform

Die Böhmenreise hat bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bleibende Eindrücke hinterlassen. Diese wurden zu einem großen Teil auf

Fotos oder Videofilmen festgehalten. Unsere „Mitreisende“ Annette Windelen hat sich mit ihren 92 Jahren für eine andere Variante der Erinnerung

entschieden, nämlich für ein Gedicht. Und das möchten wir den Leserinnen und Lesern unserer Union HS natürlich nicht vorenthalten:



Annette Windelen (2. von links) bringt ihre Begeisterung über die Böhmenreise in einem Gedicht zum Ausdruck.

Mit der CDU auf Reisen gehn
ist immer wieder wunderschön.
Nach Tschechien stand jetzt der Sinn
Über Büchlberg kamen wir dahin.

Südböhmen und der Böhmerwald
nahmen uns gefangen bald.
Bei Adalbert Stifter machten wir Rast
Seine Dichtung hat diese Landschaft erfasst.
Dann ging's rauf und runter die Moldau entlang
zum Stausee in Lipna durchs Tschechenland.

Böhmen mit seinen Wäldern und Seen,
den Burgen und Schlössern, Tiefen und Höhen,
dem guten Essen, den sprudelnden Quellen,
Kultur und Romantik an vielen Stellen –
es hat uns beeindruckt und wieder bewiesen:
Europa ist schön! Man sollt es genießen!

Doch jede Reise wird nur gut,
wenn Menschen sie füllen mit Verstand und Mut.
Das konnte man spüren von Anbeginn
Romi Gielen war die Veranstalterin.
Mit Charm und Witz und großem Elan
führte sie die Gruppe an.
Und war mal Hilfe angesagt,
war sie zur Stelle unverzagt.

Zum Team gehörte auch Herr Meisen,
ein großer Kenner vieler Reisen.
Er stand für Bildung auf Reisen bereit,
erklärte uns deutsch-tschechische Vergangenheit.

Und wenn dann David mit sicherer Hand
uns chauffierte durch das Tschechenland,
dann konnten wir alle ohne Sorgen
genießen jeden neuen Morgen.

Immer weniger Frauen engagieren sich politisch

Zu Beginn ihrer jährlichen Klausurtagung trafen sich die Mitglieder der Frauen Union im Kreis Heinsberg wieder zu einem obligatorischen Frühstück im Mercator Hotel Gangel.

Als Referentin konnte die Bezirksvorsitzende der Frauen Union, die Landtagsabgeordnete Dr. Patrica Peill, gewonnen werden. Ihr Impulsreferat zum dem Thema „Wie machen wir die Frauen Union interessant, wie gewinnen wir Frauen zur Mitarbeit?“



Die Landtagsabgeordnete Dr. Patrica Peill (2.von links) referierte beim Frühstück der Frauen Union.



Die Gäste folgten dem Referat „Wie machen wir die Frauen Union interessant, wie gewinnen wir Frauen zur Mitarbeit?“ sehr aufmerksam.

regte zu intensiver Diskussion und ausgiebigen Gesprächen an. Viele Punkte kamen zusammen. Zum Schluss waren sich alle einig, dass noch viel zu tun ist und dass sich auch im neu gewählten Bundestag der Anteil der Frauen aus Sicht der CDU leider nicht wesentlich verbessert hat.

Im Anschluss wurde natürlich auch noch ausführlich über das Ergebnis der Bundestagswahl diskutiert.

Monika Lux

Wir dürfen wieder zur Mädchersitzung

Die beliebte Mädchersitzung der ältesten Kölner Karnevalsgesellschaft „Die Große von 1823“ kann und darf wieder stattfinden, selbstverständlich unter den vorgeschriebenen Bedingungen der „3 G“.

Und wir von der Frauen Union fahren wieder hin, und zwar am

Dienstag, 8. Februar 2022. Beginn im Gürzenich ist um 16 Uhr. Die Karten der Kategorie A sind für 50 Euro, die der Kategorie B für 45 Euro erhältlich. Zusatzkosten entstehen für die Busfahrt.

Redaktionsteam

Anmeldungen nehmen
Rosemarie Gielen
(02454/1436)
und **Monika Lux**
(02451/909450)
entgegen.



SABINE VERHEYEN

EUROPA - WEIL'S GEMEINSAM BESSER GEHT



Die Jugend liegt mir besonders am Herzen

Die Europäische Kommission hat letzten Monat das Jahr 2022 zum Europäischen Jahr der Jugend erklärt. Dies hatte Kommissionpräsidentin Ursula von der Leyen bereits in ihrer Rede zur Lage der Union 2021 angekündigt. Die EU möchte durch diese Initiative die Zukunftschancen von jungen Menschen verbessern.

Das Europäische Jahr der Jugend wird die Kommission in Zusammenarbeit mit dem EU-Parlament, den Mitgliedstaaten sowie mit Interessenträgern und jungen Menschen ausarbeiten. Die wichtigsten Akteure bei der konkreten Gestaltung des Europäischen Jahres sollten meines Erachtens die jungen Menschen selbst sein. Denn sie kennen ihre Interessen und Belange am besten und können so besser Lösungsansätze miteinbringen. Der Austausch mit Jugendorganisationen und Jugendverbänden, die die Interessen der Jugendlichen auf europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene vertreten, ist daher entscheidend.

Ziel des Europäischen Jahres der Jugend 2022 ist es, die junge Generation besser zu unterstützen und miteinzubeziehen, denn gerade junge Menschen haben unter der Pandemie überproportional stark gelitten. Viele stehen aktuell vor der Herausforderung, ihre Ausbildung fortzusetzen, in den Arbeitsmarkt einzutreten und ihr soziales Leben aufrechtzuerhalten. Darüber hinaus hat die Coronakrise uns klare Mängel im Bildungssystem deutlich gemacht und die Heimbeschulung hat die Bildungsungleichheit weiter verschärft. Ein Europäisches Jahr der Jugend bietet nun die Gelegenheit, die Bedürfnisse und Ängste der jungen Menschen in den Vordergrund zu rücken und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Ein besonderer Schwerpunkt sollte meiner Ansicht nach im Bereich des Unternehmertums liegen. Denn in die Jugend zu investieren, bedeutet letztlich auch, in die wirtschaftliche Entwicklung zu investieren. So können Jugendliche beispielsweise durch gemeinsame Workshops mit Unternehmen zu jungen Fachkräften heranwachsen. Dadurch schaffen wir Raum für mutige junge Innovationen und zukunftsweisende Start-ups.

Auch die Beteiligung der jungen Generation soll während des Europäischen Jahres der Jugend 2022 gefördert werden, da junge Menschen eine Schlüsselrolle bei der Gestaltung unseres Europas von morgen spielen. Ob es um Renten, die Attraktivität des ländlichen Raums, die Digitalisierung oder den Klimawandel geht - Lösungen sind nur möglich, wenn sie gemeinsam mit jungen Menschen gefunden werden.

In meinen Augen müssen wir Jugendliche deshalb stärker miteinbinden und ihnen Mut machen, ihre Meinung zu äußern. Insbesondere Menschen mit geringeren Chancen, aus benachteiligten Verhältnissen müssen wir dazu motivieren, sich zu beteiligen. Dafür müssen die Angebote der Europä-

ischen Union inklusiver gestaltet werden. Zudem müssen bereits bestehende Programme bekannter werden. Denn obwohl es bereits zahlreiche Initiativen und Programme für Jugendliche gibt, werden diese noch nicht hinreichend genutzt. Die Sichtbarkeit und Popularität der Programme müssen verbessert werden.

Das Europäische Jahr der Jugend ist die perfekte Ergänzung zur Konferenz zur Zukunft Europas und ermöglicht es uns, die jungen Menschen in diesem Prozess stärker in den Mittelpunkt zu stellen. Als Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Bildung im EU-Parlament liegt mir die Jugend ganz besonders am Herzen.

Die Entscheidung, ihr ein Europäisches Jahr zu widmen, zeigt, dass junge Menschen auch eine Priorität in Europa sind. Ich freue mich daher sehr über das Europäische Jahr der Jugend 2022 und bin gespannt, wie wir dieses gemeinsam konkret gestalten.

Ihre Europaabgeordnete

Sabine Verheyen

So erreichen Sie Sabine Verheyen:

Europabüro Aachen

Monheimsalle 37

52062 Aachen

Tel.: 0241 - 5600 6933/34

Fax: 0241 - 5600 6885

E-Mail: sabine.verheyen@ep.europa.eu

Mitarbeiter: Emily Tran
Lucy Hensel

Europabüro Brüssel

Rue Wiertz SPINELLI 15E202

B 1047 Brüssel

Tel.: 0032 228 37299/47299

Fax: 0032 228 49299

E-Mail: sabine.verheyen@ep.europa.eu

Mitarbeiter: Katharina Bertl
Jill Maassen



Wie man Familie, Politik, Kirchenorgel und Beruf unter einen Hut bekommt

Liebe Leserinnen und Leser, dieses Mal hat es mich nach Heinsberg zur Vorsitzenden der Frauen Union im Stadtverband gezogen. Marika Schroeder ist erst 2017 in die Partei eingetreten, doch strebt sie - auch aufgrund ihrer Arbeit für die Stadt Heinsberg - nicht nach einem Direktmandat oder einer Listenposition, sondern möchte sich vorrangig vernetzen und für ihre Werte in der Partei einsetzen. Marika hat mich im Privathaus der Familie Schroeder begrüßt:

Frage: Wow! Hallo Marika! Schön habt ihr es hier!

Antwort: Hallo! Danke! Wir haben auch viel Liebe und Mühe reingesteckt und ein ganzes Jahr das Haus denkmalgerecht umgebaut. Das Haus aus dem Jahr 1926 ist eines der wenigen nicht im Krieg zerstörten Häuser in Heinsberg und war immer ein bisschen unser Traumhaus. Daher waren wir sehr glücklich, dass es



Die Vorsitzende der Frauen Union, Marika Schroeder, empfängt ihre Interviewerin Stephanie Jabusch-Pergens schon herzlich beim Einlass in das denkmalgeschützte Eigenheim.



Marika Schroeder ist es wichtig, dass Frauen in der Politik eine starke Stimme haben.

uns vor ein paar Jahren zum Kauf angeboten wurde.

Frage: Es ist auf jeden Fall sehr toll geworden! Ihr seid ja mutig... Und da hattest Du noch Zeit für die CDU?

Antwort: Das fragen mich tatsächlich viele, das kennst Du bestimmt. Gerade als Mutter, Familienmensch und Berufstätige ist man ja eigentlich total ausgebucht. Ich finde es trotzdem extrem wichtig, dass wir Frauen in Politik und Gesellschaft eine starke Stimme haben. Wir wissen beide, dass viele immer über die Politik klagen, aber nur wenige wirklich mitanpacken. Ich möchte tatsächlich mit der CDU daran arbeiten, dass Frauen, die sich für die Gesellschaft politisch engagieren wollen, auch die nötige Unterstützung bekommen! Da ich aufgrund meiner Arbeitsstelle bei der Stadt Heinsberg derzeit nicht selbst Mandatsträgerin in Kreis oder Stadt sein darf, möchte ich unsere Mandatsträgerinnen

und Mandatsträger bei ihrer Arbeit und bei der Vernetzung unterstützen. Auch in unserem Ortsverband Heinsberg bin ich aktiv in der Vorstandsarbeit dabei. Derzeit lerne ich viel über Politik und Strategie, ohne selbst im Mittelpunkt zu stehen.

Frage: Naja, aber jetzt bist Du als neue Vorsitzende der Frauen Union doch etwas mehr im Mittelpunkt, oder? Was möchtest Du erreichen?

Antwort: Ja, das stimmt. Als ich 2017 gemeinsam mit Elena Dohmen das erste Mal zu unserer FU-Sitzung eingeladen wurde, sind wir beide direkt in den Vorstand gewählt worden. Wir „Jungen“ wurden von unserer ehemaligen Vorsitzenden Inge Schmitz und ihrem Team immer unterstützt und beraten, denn es war von Anfang an klar, dass wir uns engagieren wollten. Ich habe die FU Heinsberg sofort als eine richtig nette und sympathische Truppe kennengelernt und viele positive Erfahrungen in der Runde gemacht. Das möchte ich jetzt gerne weiterführen, Bewährtes beibehalten und auch mal Neues ausprobieren. Außerdem möchte ich unsere Vernetzung mit den anderen Gruppierungen innerhalb der CDU stärken. Ich bin immer ganz beeindruckt, welche total frischen und lebensklugen Gedanken gerade unsere älteren Damen haben, die sind sowas von cool! Wir haben immer einen tollen Austausch - weit entfernt vom früheren Kaffeeklübschen-Image der FU. Da ist so viel Potenzial - also: mehr Frauen in die Politik!

Frage: Und da stehen dann starke Männer im Weg?

Antwort: Tatsache ist, dass die Kommunalpolitik - geschichtlich bestimmt

– männlich geprägt ist. Tatsache ist aber auch, dass die auf längere Sicht erfolgreichsten Teams generell aus Männern und Frauen gemeinsam bestehen. Wenn Frauen ihre Anliegen und Kompetenzen mehr in die Kommunalpolitik einbringen, kann das für die CDU durchaus gewinnbringend sein. Daran gilt es zu arbeiten. Wir als FU möchten engagierte und interessierte, sowie fachkundige Frauen unterstützen, in der Politik Fuß zu fassen.

Es geht aber nicht isoliert und gegeneinander, sondern miteinander, was bestimmt nicht immer einfach ist. Man braucht eben Ausdauer – wie ein Langstreckenläufer. Und Verbündete.

Frage: Und wieso die CDU?

Antwort: Ach weißt Du, ich war irgendwie schon immer CDU! Ich habe bereits

als Kind in der Schule immer mit einem Jungen gestritten, der SPD-Bundeskanzler werden wollte. Ich war immer CDU und hielt dagegen. Das liegt aber auch insgesamt ein bisschen in der Familie!

Frage: Wieso?

Antwort: Es sind eventuell ein bisschen die Gene, ein Großonkel von mir war CDU-Bürgermeister in Köln. Aber nicht OB! Und mein Uropa war Ortsvorsteher (CDU) in (Rur)Kempen direkt nach dem Krieg. Es ist aber noch so viel mehr... ich bin katholisch-christlich erzogen und finde das christliche Menschenbild sehr wichtig. Das stimmt zwar auch mal mit anderen Parteien überein, finde ich aber in der CDU am besten abgebildet. Auch das Thema Klima bzw. Nachhaltigkeit ist ja eigentlich ein urchristliches Thema: Bewahrung der Schöpfung.

Frage: Interessant! So hab ich das tatsächlich noch gar nicht gesehen... Dann sind wir ja eigentlich die bessere Klimapartei statt der Grünen! (Beide lachen) Damit ist dein Terminplan wohl auch schon voll, oder?

Antwort: Ja, schon ziemlich... wenn ich manchmal noch Zeit finde, mach ich auch gerne entweder gemeinsam mit anderen oder auch schon mal alleine etwas Musik.

Frage: Ach cool! Ich spiele Sopransaxophon. Und Du?

Antwort: Ich bin da eher klassisch mit Kirchenorgel und Gitarre.

Sehr schön! Vielleicht sollten wir mal eine CDU- Musikkunde aufmachen! Danke für das schöne Gespräch mit dir!!

Danke für die tollen Fotos!

Es ist schon ein paar Ausgaben her, da haben wir Sie, liebe Leserinnen und Leser der Union HS, gebeten ein paar Schnapshots zu machen, die wir mit und mit in unsere Zeitung einbauen können.

Wir haben ein wenig gewartet, denn immer wieder kamen tolle Bilder, die wir erst einmal „archiviert“ haben.

Bernd Krückel, der die Idee zu diesem „Fotowettbewerb“ hatte, hat – wie Sie sich sicherlich erinnern können – ein

paar Preise unter allen Teilnehmern ausgelobt und die werden wir nun in der nächsten Ausgabe (Dezember) bekanntgeben.

Hier aber im Vorfeld schon mal einige Impressionen (ohne Wertung versteht sich), aus den uns zuge-



Foto: Jürgen Houben



Foto: Dylan Sammann



Foto: Heinz Hennebrüder



Foto: Helmut Nobis



Foto: Sebastian Mühlenberg

schickten Fotos.
Redaktionsteam

Besichtigen Sie vom 12. bis 17. Mai 2022 mit uns die Schlösser der Loire...

...genießen Sie die edlen Tropfen in der Champagne, wandeln Sie auf den Spuren von Jeanne d'Arc, bestaunen Sie mächtige Kathedralen und lassen Sie sich mit kulinarischen Highlights verwöhnen.

Das und vieles mehr erwartet Sie auf unserer Reise durch das märchenhafte Loiretal, zu der wie Sie gerne mitnehmen würden:

Im Preis enthalten:

- Busreise mit modernem klimatisierten 4*Reisebus ab/bis Gangelt
- 5 Übernachtungen in einem Hotel der gehobenen Mittelklasse in Doppelzimmern mit Bad/Dusche, WC und Frühstück im Raum Loire, bequem zu allen Besichtigungsorten gelegen.
- 3 Abendessen im Hotel
- 2 Abendessen 3-Gang Menü inkl. 1/4 l Wein im Restaurant
- Ganztagesführung Tours, Amboise und Clos Lucé
- Ganztagesführung Usse, Azay-le-Rideau und Villandry
- Ganztagesführung Schloss Chaumont und Schloss Chenonceau
- Ganztagesführung Blois, Cheverny und Chambord
- 2 Std. Stadtführung Orleans
- Eintritte: Gärten & Museum Monet, Chateau Amboise, Schloss Clos Lucé + Leonardos Garten, Chateau d'Usse, Schloss Azay-le-Rideau, Gärten in Villandry, Schloss Chaumont, Schloss Chenonceau, Schloss Blois, Chateau Cheverny inkl. Gärten
- Besichtigung Champagnerkellerei und Probe
- Trinkgeldpauschale
- Reisebegl. Frau Rosemarie Gielen (FU)
- Reisepreissicherungsschein
- Informations- und Reiseunterlagen

Reisepreis

Pro Person im Doppelzimmer € **995,-**

Einzelzimmerzuschlag € **215,-**

Zuschlag für Nichtmitglieder € **30,-**

Informationen & Anmeldung:

CDU Frauen Union Kreisverband Heinsberg
Arbeitskreis Bildung & Reisen

Frau Rosemarie Gielen

Fon: 02454/1436

Fax: 02454 / 938134

oder per Mail an rosemarie.gielen@web.de

via cultus GmbH

Frau Manuela Güney

Fon: 0721/968 4773

Mail: info@via-cultus.de

Veranstalter im Sinne des Reiserechts

via cultus int. Gruppen- und Studienreisen GmbH

Es gelten die AGBs der via cultus GmbH

Ortsverband Waldenrath/Straeten ist jetzt jünger und weiblicher

Die Mitglieder des CDU Ortsverbandes Waldenrath/Straeten trafen sich kürzlich in der Gaststätte Feltmann in Waldenrath zu einer Mitgliederversammlung. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden die Vorstandsneuwahlen durchgeführt, die im letzten Jahr pandemiebedingt nicht abgehalten werden konnten.

Der Vorsitzende Martin Krükel begrüßte die anwesenden Mitglieder des Verbandes und im Besonderen Thomas Back als stellvertretenden Vorsitzenden des CDU-Stadtverbandes Heinsberg sowie Bastian Baltes als Vertreter im Kreistag und Schatzmeister des CDU-Stadtverbandes Heinsberg. Thomas Back übernahm die Rolle des Wahlleiters und führte gekonnt durch die zahlreichen Wahlgänge. Nachdem insgesamt sechs verdiente Vorstandsmitglieder, die zum Teil bereits seit Jahrzehnten dem Vorstand angehörten, auf eine erneute Kandidatur verzichteten oder durch Wegzug in einen anderen Ortsverband wechseln, war es an der Zeit neue Vorstandsmitglieder für eine Mitarbeit im Vorstand zu begeistern. Zur Freude des Vorsitzenden ist dies auch wunderbar gelungen und der gesamte Vorstand ist deutlich jünger



Martin Krükel (links) mit den neuen Vorstandsmitgliedern, Christoph Scheeren, Marina Tellers, Günter Schmitz, Marcus Königs, Diana Otten, Manfred Cremer, Verena Debiel, Stefan Jaeger und Karsten Heinrichs. (Es fehlt Guido Gottschalk) Zu Gast war der Landtagsabgeordnete Bernd Krükel.



Bernd Krükel wurde von Martin Krükel (rechts) für seine 40jährige Mitgliedschaft in der CDU geehrt.

und weiblicher geworden. Ein positives Signal an unsere Ortschaften auch für die Zukunft gut aufgestellt zu sein. Zum Ende der Sitzung wurde den ehemaligen Vorstandsmitgliedern (Manfred Fell, Heinz-Willi Gottschalk, Kurt Schröder, Leo Rongen, Hubert Pelzer und Christoph Paulzen) ein herzliches Dankeschön für ihre geleistete Arbeit ausgesprochen und als Wertschätzung für den jahrelangen Einsatz und Treue ein kleines Präsent überreicht.

Bei der konstituierenden Vorstandssitzung am 30. September wurden Bernd Krükel als Vertreter aus dem

Landtag und Bastian Baltes aus dem Kreistag in den erweiterten Vorstand kooptiert.

Als Höhepunkt konnte der neue Vorstand in seiner ersten Sitzung den Landtagsabgeordneten und CDU Kreisvorsitzenden Bernd Krükel für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Christlich Demokratischen Union ehren. Für die Treue und Verbundenheit zur CDU wurde ihm eine Ehrennadel ans Revers gesteckt sowie eine Dankesurkunde überreicht. Der gesamte Vorstand gratulierte ganz herzlich.

Redaktionsteam

LAND

Landtagswahl

Sonntag, 15.05.2022

BEZIRK

CDU-Bezirksvorstand

Freitag, 19.11.2021,
Uhrzeit und Ort offen

KREIS

CDU-Kreis Heinsberg - offene Mitgliederversammlung mit Diskussion des Ergebnisses der Bundestagswahl

Samstag, 06.11.2021, 10.00 Uhr,
Dorfhalle Selfkant-Saeffelen, Pfarrer-Jäger-Str. 1
Anm. erbeten: m.schmitz@cdu-kreis-heinsberg.de

Stadtverband Erkelenz:

CDU-OV Erkelenz - Neuwahl des Vorstandes

Donnerstag, 04.11.2021, 19.30 Uhr,
Jedermann Erkelenz, Johannismarkt 8,
Erkelenz (1. Etage) x¹

CDU-OV Holzweiler/Immerath - Neuwahl des Vorstandes

Donnerstag, 04.11.2021, 19.00 Uhr,
Pfarrheim Holzweiler x¹

CDU-OV Schwanenberg - Neuwahl des Vorstandes

Montag, 15.11.2021, 20.00 Uhr,
Fraktionsraum der CDU, Erkelenz,
Franziskanerplatz 10 x¹

CDU-STV Vorstand Erkelenz

Donnerstag, 25.11.2021, 19.30 Uhr,
Ort offen

Vorschau:

CDU-STV Erkelenz - Neuwahl des Vorstandes

Mittwoch, 15.12.2021, 19.30 Uhr,
Saal Lanfermann, Venrath x¹

Gemeindeverband Gangelt:

CDU-GV Gangelt - Mitgliedertreff Mitglieder „ü 60“

Donnerstag, 04.11.2021, 19.30 Uhr,
Restaurant „Haus Hamacher“, Gangelt,
Am Freibad

Stadtverband Heinsberg:

CDU-STV Heinsberg - Neuwahl des Vorstandes

Donnerstag, 04.11.2021, 19.00 Uhr,
Begegnungsstätte Heinsberg (Stadthalle),
Apfelstraße x¹

Stadtverband Übach-Palenberg:

CDU-OV Scherpenseel - Bürgersprechstunde

Donnerstag, 18.11.2021, 18.00 - 19.00 Uhr,
Restaurant „Toscana“, Scherpenseel,
Heerleener Str.

Stadtverband Wassenberg:

CDU-OV Ophoven - Neuwahl des Vorstandes

Montag, 08.11.2021, 19.00 Uhr,
Restaurant „Dal Mulino“,
Ophoven, Lindenstr x¹

CDU-OV Birgelen - Neuwahl des Vorstandes

Mittwoch, 10.11.2021, 19.00 Uhr,
Gaststätte „Zum Junkerbruch“,
Birgelen, Lambertusstr. x¹

Vorschau:

CDU-STV Wassenberg - Neuwahl des Vorstandes

Freitag, 17.12.2021, 19.00 Uhr,
Burg Wassenberg x¹

CDA:

CDA-Kreisvorstand

Mittwoch, 03.11.2021, 20.00 Uhr,
Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

FU:

FU-Vorstand Gangelt/Selkant/Waldfeucht

Mittwoch, 10.11.2021, 19.30 Uhr,
Restaurant „Dalmacija“, Birgden

FU-STV Übach-Palenberg - Frühstück

Donnerstag, 11.11.2021, 9.30 Uhr,
Mehrgenerationenhaus,
Konrad-Adenauer-Platz 1

FU-Kreisvorstand - Martinsgansessen

Freitag, 12.11.2021, 19.00 Uhr,
Restaurant „Janes Mattes“,
Heinsberg-Schleiden

FU-STV Heinsberg - Stammtisch

Donnerstag, 18.11.2021, 19.00 Uhr,
Restaurant „Maki's“, Heinsberg, Hochstr. 1

Vorschau:

FU-Kreis Heinsberg - Mädcherversammlung

Dienstag, 08.02.2022, Beginn im
Gürzenich 16.00 Uhr, Anmeldung bei
Rosemarie Gielen **02454/1436** oder Monika Lux
02451/909450 (siehe Seite 10)

SEN:

SEN-STV Übach-Palenberg - Weckmannessen

Dienstag, 09.11.2021, 15.00 Uhr,
Mehrgenerationenhaus,
Konrad-Adenauer-Platz 1

SEN-STV Erkelenz - Mitgliedertreff

Dienstag, 16.11.2021, 16.00 Uhr, Café Kö

SEN-Kreis Heinsberg - Neuwahl des Vorstandes

Dienstag, 23.11.2021, 15.00 Uhr,
Restaurant „Haus Hamacher“, Gangelt,
Am Freibad x¹

AK Reise: Vorschau: Loirefahrt

12. – 17.05.2022 (siehe Seite 14)
Auskunft erteilt: Rosemarie Gielen **02454/1436**

Für alle Veranstaltungen gilt:

Seit dem 20.08.2021 sind Personen nur noch unter Berücksichtigung der 3G-Regel zu Veranstaltungen in Innenräumen zuzulassen. Wer weder den Nachweis über seine Impfung oder Genesung erbringen, noch einen aktuellen Negativtest vorweisen kann, dem ist der Zugang zu Versammlungen zu verwehren. Damit unterliegen Nicht-geimpfte und Nichtgenesene künftig einer Testpflicht.

Zu allen mit x¹ gekennzeichneten Terminen werden Einzeleinladungen verschickt